

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN
(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2006

Mohr Lehrbücher – Privatrecht

Johann Braun · **Einführung in die Rechtswissenschaft**

2., bearbeitete A. 2001. XI, 374 S.
ISBN 3-16-147505-4 Br € 21,-

Dieter Leipold · **BGB I – Einführung und Allgemeiner Teil**

Ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen
3., neubearbeitete A. 2004. XVIII, 430 S.
ISBN 3-16-148433-9 Br € 26,-

Peter Schlechtriem / Martin Schmidt-Kessel · **Schuldrecht**

Allgemeiner Teil
6., neubearbeitete A. 2005. XXXIII, 431 S.
ISBN 3-16-148781-8 Br € 24,-

Peter Schlechtriem · **Schuldrecht**

Besonderer Teil
6., neubearbeitete A. 2003. XXXIII, 461 S.
ISBN 3-16-147686-7 Br € 24,-

Wolfgang Brehm / Christian Berger · **Sachenrecht**

2000. xxvi, 553 S. ISBN 3-16-147389-2 Br € 25,-

Dieter Leipold · **Erbrecht**

Grundzüge mit Fällen und Kontrollfragen
15., neubearbeitete A. 2004. X, 352 S.
ISBN 3-16-148315-4 Br € 19,-

Barbara Grunewald · **Gesellschaftsrecht**

6., vollständig überarbeitete A. 2005.
XI, 436 S. ISBN 3-16-148594-7 Br € 25,-

Haimo Schack · **Urheber- und Urhebervertragsrecht**

3., neubearbeitete A. 2005. XXIV, 577 S.
ISBN 3-16-148595-5 Br € 39,-

Walter Zeiss / Klaus Schreiber · **Zivilprozessrecht**

10., neubearbeitete A. 2003. XI, 411 S.
ISBN 3-16-147787-1 Br € 29,-

Reinhard Bork · **Einführung in das Insolvenzrecht**

4., neu bearbeitete A. 2005.
XX, 245 Seiten (JZ-Schriftenreihe 5).
ISBN 3-16-148650-1 fBr € 29,-

Jan Kropholler · **Internationales Privatrecht**

einschließlich der Grundbegriffe des Internationalen Zivilverfahrensrechts
5., neubearbeitete A. 2004. XXXIX, 719 S.
ISBN 3-16-148316-2 Br € 39,-

Konrad Zweigert / Hein Kötz · **Einführung in die Rechtsvergleichung auf dem Gebiete des Privatrechts**

3., neubearbeitete A. 1996. XVII, 729 S.
ISBN 3-16-146548-2 Br € 49,-

Peter Schlechtriem · **Internationales UN-Kaufrecht**

Ein Studien- und Erläuterungsbuch zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG)
3., neubearbeitete A. 2005. XXI, 283 S.
ISBN 3-16-148646-3 Br € 24,-

Thomas Kadner Graziano · **Europäisches Internationales Deliktsrecht**

Ein Lehr- und Studienbuch
2003. XVIII, 184 S. ISBN 3-16-148023-6
Br € 22,-



Mohr Siebeck
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
Fax 07071 / 51104
e-mail: info@mohr.de
www.mohr.de

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2006

Schutzgebühr: 0,50 €

ORIGINAL PATRONEN | KOMPATIBLE PATRONEN | TONER | TINTE



TINTENPATRONEN

LASER TONER REFILL SERVICE

REFILL SCHON AB 1.95 EUR

IN DER POSTSTR. 18-20

DIREKT NEBEN DER HYPO VEREINSBANK

**VERTRAUT DER ERSTEN ORIGINAL
TINTENTANKSTELLE
IN HEIDELBERG**



**MIT DIESEM GUTSCHEIN
ERHALTEN SIE 2 EURO RABATT
AUF EINE BEFÜLLUNG**

ab einem Einkauf von 6 €

walendamedia Tintentankstelle · Poststr. 18-20 · 69115 Heidelberg · Tel. 06221 - 43 25 90 · Fax. 06221 - 43 25 91

**MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON:**



Studenten helfen Studenten
im Onlineforum bei Hausarbeiten und Klausuren
www.jura-heidelberg.de

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommersemester 2006 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden. .

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg

Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg

Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 062 24/17 43 30
Fax 062 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

Textbuch Deutsches Recht



Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg

Zusammengestellt von Prof. Dr. Paul Kirchhof,
Heidelberg und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof.
28., neu bearbeitete Auflage. 2006.
Ca. 700 Seiten. Ca. € 17,-
ISBN 3-8114-4058-6

Aus dem Inhalt:

- Landesverfassung
- Staatsgerichtshofgesetz
- Landesverwaltungsgesetz
- Landesverwaltungsverfahrensgesetz
- Landesverwaltungszustellungsgesetz
- Landesverwaltungs-vollstreckungsgesetz
- Landesdatenschutzgesetz
- Landesbeamten-gesetz Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Eigenbetriebsgesetz
- Landkreisordnung
- Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
- Kommunalabgabengesetz
- Polizeigesetz
- Landesbauordnung
- Straßengesetz
- Landesenteignungsgesetz u.a.m.

Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland

Mit Europarecht
Zusammengestellt von Prof. Dr. Paul Kirchhof,
Heidelberg, und Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof
41., neu bearbeitete Auflage 2006. Ca. 710 Seiten.
Ca. € 14,- ISBN 3-8114-4056-X

Besonderes Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland

Vorschriftensammlung zum Baurecht
und Umweltrecht
Zusammengestellt von Prof. Dr. Rolf Schwartmann
und Moritz Maus, beide Köln. 2005. XX,860 Seiten.
€ 19,50. ISBN 3-8114-3214-1

Bestellen Sie beim Buchhandel oder beim Verlag:
Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg
Kundenbetreuung München: Bestell-Tel. 089/54852-8178
Fax 089/54852-8137, E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de
www.cfmueeller-campus.de



C.F. Müller
www.cfmueeller-verlag.de

80112298

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Rechtsgeschichte, Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	8
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	14
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	19
Öffentliches Recht	25
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	32
Rechtsphilosophie	35
Übungen	36
Seminare	41
Kolloquien	48
Examensvorbereitung	50
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	54
Rechtssprachenausbildung	57
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	61
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	62
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	63
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	64
Zentrales Sprachlabor – Sprachenzentrum	64
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	66
Juristische Informationskompetenz im Internet	67
Informationsblatt für ausländische Studierende	69

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Mußgnug

Zeit und Ort: Di 14.00-15.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studienanfänger

Kommentar: Die Vorlesung soll in das Studium der Rechtswissenschaft einführen. Sie will die Hörer mit den Grundlagen der Rechtswissenschaft und den Anforderungen vertraut machen, die sie an die Studierenden stellt. Damit wird sie einen Überblick über den im Laufe des Studiums zu erarbeitenden Stoff, Informationen über die dem Juristen offenstehenden Berufsfelder bieten und in die Methoden der Rechtsanwendung und Gesetzesauslegung einführen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

RECHTSGESCHICHTE UND KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 26.04.2006

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1./2. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines historisches Schulwissen

Kommentar: Das Kolleg führt von der fränkisch-germanischen Periode über die Hauptstrecke des Mittelalters bis in die Neuzeit, wobei hauptsächlich Verfassung, Rechtsbildung, Strafrecht und Rechtsgang dargestellt werden. Aufgabe dieser Vorlesung ist es insbesondere, den geschichtlichen Wurzeln der deutschen Rechtsentwicklung nachzuspüren und gleichzeitig hervorzuheben, wie sehr – angesichts der vermeintlich historischen Leere der Umwelt – die Gegenwart der Vergangenheit verpflichtet ist.

Literaturhinweise: *Laufs, Adolf*, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. 2006; *Schroeder, Klaus-Peter*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

Lehrveranstaltung: Deutsche und Europäische Kodifikationsgeschichte, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 24.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1, fakultativ im Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: alle Bücher des BGB

Kommentar: Gegenstand ist die Entwicklung der deutschen und europäischen Privatrechtsordnungen – von der Rezeption des römisch-kanonischen Rechts über die großen Kodifikationen bis zur heutigen Europäisierung des Privatrechts.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Ein Grundlagenschein kann nicht erworben werden.

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Winter

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 24.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil des Lehrangebots der Juristischen Fakultät aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Interesse an theologischen Fragestellungen sollte vorhanden sein. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie.

Literaturhinweise: Bernd Jeand'Heur/Stefan Koriath, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen. Neuwied 2001; Michael Heinig (Hrsg.) Fälle und Lösungen zum Staatskirchenrecht, Stuttgart u.a. 2005.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht I, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Di 15.00-18.00 Uhr NUni HS 9
Do 08.00-10.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will einen problemorientierten Zugang zum Verständnis und zu den Grundfragen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und des Allgemeinen Schuldrechts vermitteln und den Studierenden die Kenntnis der Rechtsbegriffe, Normzusammenhänge und Methoden verschaffen, die sie für die Bearbeitung eines zivilrechtlichen Falles benötigen. Die Informationen über Gesetze, Rechtsprechung und wissenschaftliche Dogmatik werden nicht nur als bloße Lerngegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzusammenhängen zur Sprache, die es zu begreifen gilt.

Literaturhinweise: Eine vollständige Literaturliste wird in der ersten Stunde der Lehrveranstaltung ausgegeben; die Liste ist auch abrufbar auf der Homepage des Dozenten.

Sonstige Hinweise: Die Studierenden können die Erträge aus der Lehrveranstaltung erhöhen, wenn sie vorbereitet in die Lehrveranstaltung kommen. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht II, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Mi 08.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 26.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs Zivilrecht I

Kommentar: Die Veranstaltung setzt den Grundkurs Zivilrecht I aus dem Wintersemester fort. Ziel ist ein Überblick über das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB) mit seinen Prinzipien und wichtigsten Instituten. Den Schwerpunkt bilden das allgemeine und das besondere, vor allem das vertragliche, Schuldrecht sowie Grundzüge des Immobiliarsachenrechts.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

Sonstige Hinweise: Eine Prüfung für LLM-/ERASMUS-Studenten erfolgt nicht im Grundkurs Zivilrecht II, sondern ausschließlich in der parallel angebotenen Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (siehe dort). Sie ist bestanden, wenn eine der beiden Übungsklausuren mit mindestens ausreichend bewertet worden ist. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Übungsstunde am 25.04.2006.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Schuldrecht, 3st.
Dozent: Hochschuldozent Dr. Teichmann
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Di 16.00-17.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 24.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltungen BGB Grundkurs I und II

Literaturhinweise: Einführungsliteratur (weitere Hinweise in der Vorlesung), z.B.: Brox/Walker, Allgemeines SchR, 30. Aufl., 2004, und Besonderes SchR, 30. Aufl., 2005; Medicus, Schuldrecht I, 16. Aufl., 2005, und Schuldrecht II, 13. Aufl., 2006.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Mo 14.00-15.00 Uhr NUni HS 8
Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 24.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I + II

Kommentar: Das Sachenrecht ist Teil des Bürgerlichen Vermögensrechts und findet sich im 3. Buch des BGB. Seine Regelungen betreffen im Kern drei Fragen: Welche Arten absoluter subjektiver Rechte können an (beweglichen und unbeweglichen) Sachen bestehen? Wie erfolgt die Zuordnung/Übertragung dieser Rechte? Welche Ansprüche ermöglichen ggf. die Durchsetzung dieser Rechte? Auf der Basis der bereits im Grundkurs ZR I + II erworbenen Kenntnisse sollen diese Fragen in der Vorlesung vertieft werden.

Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Sachenrecht, 17. Aufl., 1999; *Brehm/Berger*, Sachenrecht, 2000; *Eckert*, Sachenrecht, 4. Aufl., 2005; *Meder/Czelk*, Grundwissen Sachenrecht, 2005; *Müller*, Sachenrecht, 3. Aufl. 1993; *Schapp/Schur*, Sachenrecht, 3. Aufl. 2002; *Schreiber*, Sachenrecht, 4. Aufl. 2003; *Schwab/Prütting*, Sachenrecht, 31. Aufl. 2003; *Vieweg/Werner*, Sachenrecht, 2. Aufl. 2005; *Vieweg*, Casebook Sachenrecht, 2003; *Weber*, Sachenrecht/1, Bewegliche Sachen, 2005; *ders.*, Sachenrecht/2, Grundstücksrecht, 2005; *Westermann*, BGB-Sachenrecht, 11. Aufl. 2005; *Wieling*, Sachenrecht, 4. Aufl. 2001; *Wilhelm*, Sachenrecht, 2. Aufl. 2002; *M. Wolf*, Sachenrecht, 21. Aufl. 2005.

Lehrveranstaltung: Familienrecht und Erbrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Do 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 27.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den examensrelevanten Bereichen des Familien- und Erbrechts. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen, um die Falllösungsmethode zu trainieren. Grundlage der Vorlesung ist eine Powerpoint-Präsentation, die auf der website des Lehrstuhls abgerufen werden kann:

<http://www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/hess.htm>

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Instituts besuchen.

Lehrveranstaltung: Synthese des Zivilrechts, 3st.

Dozent: Dr. Haertlein

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6



JURA. Gesammelt gut.

JURA. Gut zu wissen.

„JURA Juristische Ausbildung“ ist die monatlich erscheinende Ausbildungszeitschrift für JurastudentInnen. Die integrierten JURA-Karteikarten enthalten wichtige, als Fälle zum Lernen aufbereitete Gerichtsentscheidungen. Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für das JURA-Testabonnement. Als Dankeschön erhalten sie ein praktisches Schlüsselband. Weitere Abos/Prämien: www.degruyter.de/juraabopraemien.

Hiermit bestelle ich bei der De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin ab dem nächsten verfügbaren Heft ■ JURA-Testabo (drei Ausgaben) € 12,-

Ort, Datum, Unterschrift

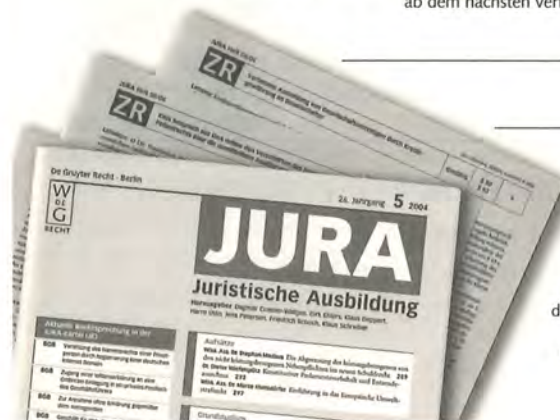
Absender (in Druckschrift):

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Matrikelnr., Hochschule



Der Preis versteht sich zzgl. Versandkosten von € 2,40 im Inland. Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. Das Schlüsselband versenden wir nach Bezahlung des Abos.

Beginn: 24.04.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Zivilrecht (Bücher I-III BGB)
Kommentar: Die Vorlesung bereitet auf die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene im Wintersemester 2006/07 vor.

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Di 9.30–11.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 25.04.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung ZPO I

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die examensrelevanten Fragen Zwangsvollstreckung im Überblick. Schwerpunkte sind die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Mobiliarvollstreckung und die Forderungspfändung sowie die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung, schließlich Arrest und einstweilige Verfügung. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Rechtspraxis mit Hilfe einer powerpoint-Präsentation.

Literaturhinweise: Arens/Lüke, Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung (8. Aufl. 2006), 21,- €; Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht (7. Aufl. 2003), 45,- €; Jauernig, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht (21. Aufl. 1999), 17,50 €; Lippross, Vollstreckungsrecht, (9. Aufl. 2003), 24,80 €; Musielak, Grundkurs ZPO (8. Aufl. 2005), 25,- €; Paulus, Zivilprozessrecht (3. Aufl. 2004), 22,95 €; Rosenberg/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht (11. Aufl. 1997), 128,- €; Schlosser, Zivilprozessrecht, Bd. 2: Zwangsvollstreckung (1996); Prütting/Stickelbrock, Zwangsvollstreckungsrecht (1. Aufl. 2002), 19,80 €.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen:
<http://www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/hess.htm>

Lehrveranstaltung: Rechtsgestaltung im Familien- und Erbrecht, 2st.
Dozent: Justizrat Jörg Schaefer
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 24.04.2006
Veranstaltung zur Vermittlung
von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- und Erbrecht erwünscht, aber nicht erforderlich.

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Notar/Vertragsanwalt) ein. Sie gehört zum Schwerpunktbereich 1 (Rechtspflege und Rechtsgestaltung mit besonderer Berücksichtigung des Zivilrechts einschließlich seiner internationalen Bezüge). Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung anhand der Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen.

Literaturhinweise: *Langenfeld*, Der Ehevertrag, 11. Aufl. 2004; *Langenfeld*, Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 5. Aufl. 2005; *Münch*, Ehebezogene Rechtsgeschäfte, 1. Aufl. 2004; *Weirich*, Erben und Vererben, 5. Aufl. 2004; *Langenfeld*, Testamentsgestaltung, 3. Aufl. 2002; *Nieder*, Handbuch der Testamentsgestaltung, 2. Aufl. 2000.

Lehrveranstaltung: Kunst- und Urheberrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Jayme
Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 25.04.2006

Wahlfachveranstaltung/ Wahlfachgruppe 6b JAPRO 1993, fakultative
Ergänzungsveranstaltung: Veranstaltung für die Schwerpunktbereiche 1 und 6
Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Schuldrecht; erwünscht: Europarecht I und IPR

Literaturhinweise: Rehbinder, Manfred, Urheberrecht, 13. Aufl. 2004; Textausgabe: Dtv: Urheber- und Verlagsrecht, aktuelle Auflage; Erik Jayme, Nationales Kunstwerk und Internationales Privatrecht, 1999; in jeder Vorlesung werden Skripten ausgegeben, die Literaturhinweise enthalten.

Sonstige Hinweise: Nach einer Einführung in die Quellen und Grundprinzipien des Kunst- und Urheberrechts werden ausgewählte aktuelle Fragen exemplarisch behandelt. Einbezogen werden das EG-Recht und das Internationale Privatrecht.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Privatrecht
(für Nebenfachstudierende), 3st.
Dozent: Dr. Matthias Weller, Mag.rer.publ.
Zeit und Ort: Fr 14.00 – 17.00 Uhr NUni Neue Aula
Beginn: 28.04.2006

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester im Nebenfach
Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen; einzelne Schuldverhältnisse im Überblick (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag); sachenrechtliche Grundbegriffe; Überblick über das Familien- und Erbrecht; europarechtliche Bezüge; wirtschaftsrechtliche Rechtsgebiete (Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Immaterialgüterrecht) im Überblick.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben; die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung erfordert in jedem Fall zwingend den Besitz einer aktuellen Textausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll Nebenfachstudierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird am Ende der Veranstaltung eine zweistündige Abschlussklausur angeboten. Hinweise zur Klausuranmeldung sowie Materialien zur Vorlesung werden zu gegebener Zeit im Elektronischen Semesterapparat eingestellt und unter <http://esem.uni-hd.de> abrufbar sein.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 26.04.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im bürgerlichen Vermögensrecht

Erfolg erleben

Studieren Sie

Wirtschaftsrecht (LL.B.)

an der privaten Fachhochschule Heidelberg.

I Kurze Studiendauer

Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach 30 Monaten das Studium ab.

I Überschaubare Studiengruppen

Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.

I Praxisnahes Studium

Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Bachelorthesis bereiten Sie auf die Praxis vor.

I Arbeitsmarktorientierung

Durch enge Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule und Praxis ist der Studiengang auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten.

Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können im Einzelfall anerkannt werden.

Fachhochschule Heidelberg
Staatlich anerkannte Hochschule der SRH
- Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat -
Telefon 0 62 21 88-29 13 (Sekretariat, Rita Guttleisch)
rita.guttleisch@fh-heidelberg.de

Ein Unternehmen der SRH



Fachhochschule
Heidelberg



Kommentar: Die Vorlesung will einen Überblick über die wichtigsten Institute des Handelsrechts verschaffen und deren Bezüge zum allgemeinen Zivilrecht herausarbeiten. Den inhaltlichen Schwerpunkt werden dabei der Kaufmannsbegriff, die Publizität des Handelsregisters, die Handelsfirma, Prokura und Handlungsvollmacht sowie die Vorschriften über Handelsgeschäfte bilden.

Literaturhinweise: *Brox*, Handels- und Wertpapierrecht, 18. Aufl., 2005; *Canaris*, Handelsrecht, 23. Aufl., 2000; *Hübner*, Handelsrecht, 5. Aufl., 2004; *Jung*, Handelsrecht, 4. Aufl., 2005; *Oetker*, Handelsrecht, 4. Aufl., 2005; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 5. Aufl., 1999; *Steinbeck*, Handelsrecht, 2005.

Lehrveranstaltung: Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 27.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5 und 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will den Studierenden einen problemorientierten Zugang zu den Grundlagen des deutschen und europäischen Kapitalgesellschaftsrechts vermitteln. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Recht der GmbH, der Aktiengesellschaft und der Europäischen Aktiengesellschaft (SE). Die einschlägigen Normen, Normenzusammenhänge, Methoden, die Rechtsprechung und wissenschaftliche Dogmatik werden nicht nur als Lehrgegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzusammenhängen zur Sprache. Das Internationale Gesellschaftsrecht wird in der Veranstaltung ebenfalls behandelt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der ersten Stunde ausgegeben und ist außerdem auf der Homepage des Dozenten abrufbar

Sonstige Hinweise: Die Studierenden können die Erträge aus der Lehrveranstaltung steigern, wenn sie vorbereitet in die Lehrveranstaltung kommen. Die Kursübersicht kann auf der Homepage des Dozenten abgerufen werden.

Lehrveranstaltung: Binnenmarktrecht – Vertiefung (Grundfreiheiten, Kartell- und Wettbewerbsrecht), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 26.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zum Wirtschaftsrecht/Wirtschaftsverfassung und Europarecht auf. Sie behandelt das Recht des Europäischen Binnenmarkts insbesondere unter den Gesichtspunkten der Grundfreiheiten, der Wettbewerbsregeln (insbesondere Kartellrecht) und der binnenmarktfinalen Rechtsangleichung. Besonderes Augenmerk gilt auch dem deutschen Kartell- und Wettbewerbsrecht in seiner eigenständigen Rolle für den davon betroffenen Teilbereich des Europäischen Binnenmarktes.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Der Anwalt im Gewerblichen Rechtsschutz, 2st.

Dozent: RA Dr. Ackermann; RA Dr. Nägele; RA Dr. Weisert

Zeit und Ort: Mi 17.00 – 19.00 Uhr JurS ÜR 5

Beginn: 26.4.2006

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr JurS HS

Beginn: 26.4.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Sozialrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn: 26.4.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird nach einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungsstoff des Schwerpunktbereichs 4 abgestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrechtliche Gestaltung und Beratung, 2st.
Dozent: RA FAArbR Michael Eckert
RA FAArbR Dr. Mark Lembke, LL.M. (Cornell)
RA FAArbR Dr. Andreas Notz
RA Dr. Arnim Powietzka
RA FAArbR Dr. Hanns-Uwe Richter

Zeit und Ort: Mo 17.00-18.30 Uhr JurS ÜR 5
Beginn: 24.4.2006

**Veranstaltung zur Vermittlung
von Schlüsselqualifikationen:** Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung werden praktisch wichtige Themengebiete der arbeitsrechtlichen Beratung und Gestaltung vorgestellt und mit den Studierenden erarbeitet. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Berufstätigkeit und Praxis von auf Arbeitsrecht spezialisierten Rechtsanwälten.

Literaturhinweise: werden in der Veranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung dient der Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO); es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines entsprechenden Scheins.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 27.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Der Grundkurs führt zum einen in die Grundlagen des Strafrechts ein. Hierzu gehören vor allem Ausführungen zur Aufgabe des Strafrechts, zu den Strafzwecken und -theorien, zum Strafanwendungsrecht und zur Strafrechtsgeschichte. In einem zweiten Teil wird mit Grundlagen zum Allgemeinen Teil des Strafrechts begonnen. Hier wird es um die Tatbestandslehre gehen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen aktuellen Text des StGB mit. Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Graul
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Strafrecht I

Kommentar: Die Veranstaltung setzt den Grundkurs Strafrecht I aus dem Wintersemester fort. Hauptthemenbereiche werden die Verwirklichungsformen der Straftat und die Grundstrukturen der Delikte gegen höchstpersönliche Rechtswerte sein.

Literaturhinweise: werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger
Zeit und Ort: Di 10.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 25.04.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Strafrecht I und Strafrecht II
Kommentar: In der Veranstaltung werden ausgewählte Vermögensdelikte und Delikte gegen die Allgemeinheit behandelt.
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 28.04.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: keine
Kommentar: Die JAPrO verlangt als Pflichtstoff aus dem Strafprozessrecht im Überblick: erstens gerichtsverfassungsrechtliche Grundlagen, Verfahrensgrundsätze, zweitens Ermittlungsverfahren: Zwangsmittel und Eingriffsbefugnisse, drittens Hauptverfahren: Beteiligte, Gang des Verfahrens, Beweisrecht, Rechtskraft. Es wird versucht werden, diesen Pflichtfachstoff so in eine allgemeine Darstellung des Strafprozessrechts einzubinden, dass über den Strafprozess und sein Recht insgesamt ein Überblick entsteht.
Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Strafrecht, 3st.
Dozent: Privatdozent Dr. Jürgen Rath
Zeit und Ort: Mo 10.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn: 24.04.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

GEZIELTE PRÜFUNGSVORBEREITUNG.

Strafrecht Allgemeiner Teil

von Professor Dr. Frank Zieschang, Universität Würzburg

2005, 202 Seiten, DIN A4, € 19,-

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 3-415-03569-7



Das Studienbuch vermittelt kompakt und verständlich den gesamten Lehrstoff, der im Ersten Juristischen Staatsexamen im Bereich des Allgemeinen Teils des Strafrechts vorausgesetzt wird. Anhand einer Vielzahl von Fällen wird der Leser über die maßgeblichen Inhalte sowie über das Meinungsbild in Rechtsprechung und Schrifttum zu prüfungsrelevanten Fragen informiert.

Die klar strukturierte Aufbereitung des Stoffs ermöglicht einen schnellen Überblick über die unterschiedlichen Standpunkte zu einem Problem. In die Ausführungen sind stets Hinweise zur Fallbearbeitungstechnik und zum richtigen Prüfungsaufbau eingebunden.

Neben der Darstellung der Voraussetzungen des vorsätzlichen vollendeten Begehungsdelikts wird insbesondere auf das erfolgsqualifizierte Delikt, das Fahrlässigkeitsdelikt, auf den Versuch, das Unterlassungsdelikt sowie auf Täterschaft und Teilnahme eingegangen. Die insofern relevanten Probleme sind didaktisch aufbereitet, sodass die Studenten eine solide Ausgangsbasis für die Klausurbearbeitung erhalten.

Das Buch eignet sich für Anfangssemester als vorlesungsbegleitende Lektüre und ist ideal für Examenskandidaten zur komprimierten Wiederholung des relevanten Stoffs.

VG 705

 BOORBERG

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.
RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden
Internet: www.boorberg.de

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist die – vertiefte und kritische – Aktualisierung der Kenntnisse der Examenkandidatinnen und –kandidaten auf den Gebieten des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrensrechts. Zu diesem Zweck werden prüfungsrelevante Themen der neuesten obergerichtlichen Rechtsprechung und der neuesten Literatur – orientiert an den Anforderungen der Examenklausuren und der mündlichen Examensprüfung – genau analysiert, in ihren systematischen Zusammenhang gestellt wie auch in ihrer Position im Prüfungsaufbau durchdacht.

Literaturhinweise: werden jeweils in den Vorlesungsstunden gegeben

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung, 14-tägig

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 25.04.2006

**Veranstaltung zur Vermittlung
von Schlüsselqualifikationen:** Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Rechtsanwalt Stefan Allgeier und Rechtsanwalt Werner Ruck durchgeführt. Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs 2 (Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie). Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPro 2002 erworben werden.

Literaturhinweise: Pfordte, Thilo; Degenhard, Karl: Der Anwalt im Strafrecht, 2005.

Sonstige Hinweise: Am 14. und 15.07.2006 findet die Veranstaltung als Blockseminar im Seminarzentrum Oberflockenbach statt.

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 25.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Klausurprobleme?

Die Lösung gibt's bei Luchterhand



Tiedtke/Schmitt
**40 Probleme aus dem BGB
– Kaufrecht**
(Reihe Klausurprobleme)
2005, 282 Seiten, kartoniert, € 16,-
ISBN 3-472-06323-8

Werner/Neureither
**22 Probleme aus dem BGB
– Allgemeiner Teil**
(Reihe Klausurprobleme)
7., neu bearbeitete Auflage 2005,
167 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-06146-4

Gursky
**20 Probleme aus dem BGB
– Sachenrecht**
(Reihe Klausurprobleme)
6., neu bearbeitete Auflage 2004,
136 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-06021-2

Gursky
**20 Probleme aus dem BGB
– Sachenrecht**
Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
(Reihe Klausurprobleme)
7. Auflage 2005, 132 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-06144-8

Gursky
**20 Probleme aus dem BGB
– Bereicherungsrecht**
(Reihe Klausurprobleme)
5. Auflage 2004, 201 Seiten, kartoniert, € 15,-
ISBN 3-472-05685-1

Hillenkamp
**32 Probleme aus dem Strafrecht
– Allgemeiner Teil**
(Reihe Klausurprobleme)
11., überarbeitete Auflage 2003, 238 Seiten,
kartoniert, € 15,90
ISBN 3-472-05667-3

Hillenkamp
**40 Probleme aus dem Strafrecht
– Besonderer Teil**
(Reihe Klausurprobleme)
10., neu bearbeitete Auflage 2004,
226 Seiten, kartoniert, € 15,90
ISBN 3-472-05823-4

Hebeler
40 Probleme aus dem Staatsrecht
(Reihe Klausurprobleme)
2005, 224 Seiten, kartoniert, € 15,-
ISBN 3-472-06148-0

Mehr gibt's unter
www.jura-ausbildungsshop.de

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Niederlassung Neuwied
Postfach 2352 · 56513 Neuwied
Telefon 02631 801-2222 · Telefax 02631 801-2223
www.jura-ausbildungsshop.de
E-Mail info@wolterskluwer.de

 **Luchterhand**
Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht, 2003; Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002, Streng, Franz: Jugendstrafrecht, 2003.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 27.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden behandelt: Entwicklung und Ziele des Strafvollzugs, allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts, Rechtsstellung des Gefangenen, Organisation und Verlauf des Strafvollzugs, Rechtsschutz im Strafvollzug.

Literaturhinweise: Böhm, Alexander: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003; Kaiser, Günther, Schöch, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen, 5. Aufl. 2003; Laubenthal, Klaus: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.

Dozent: Prof. Dr. med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten

Zeit und Ort: Di 17.30 - 18.30 Uhr HautklinikHS

Beginn: 25.04.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums

Kommentar: Die Vorlesung soll den Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen

Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- körperliche Untersuchung im Ermittlungsverfahren
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch, Penning et al., Uni-med. 2. Auflage 2006; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage 1999. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann durch einen unbenoteten Schein bestätigt werden. Auf Wunsch wird, beim Bestehen einer freiwilligen schriftlichen Prüfung zum Semesterende, ein benoteter Schein ausgestellt.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Bundesrepublik Deutschland ist ihrer Verfassung nach ein demokratischer, föderaler und sozialer Rechtsstaat. Diese Prinzipien sowie ihre Ausformung im Grundgesetz sind von grundlegender Bedeutung für das gesamte Studium des öffentlichen Rechts. Behandelt werden insbesondere die Bildung, Aufgaben und Befugnisse der einzelnen Staatsorgane, die staatlichen Funktionen der Gesetze-

bung, Verwaltung und Rechtsprechung sowie die Verteilung der Kompetenzen in Bezug auf diese Funktionen auf Bund und Länder. Auch die Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in die Europäische Union findet Berücksichtigung. Der Stoff wird systematisch und anhand von Fällen vermittelt.

Literaturhinweise: z.B. *Degenhart*, Staatsorganisationsrecht; *J. Ipsen*, Staatsorganisationsrecht. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Sie müssen unbedingt eine Gesetzessammlung zum Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland mitbringen. Ohne Gesetzestext ist juristisches Arbeiten nicht möglich! Mitarbeit ist erwünscht.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester
Vorkenntnisse: Verfassungsrecht I

Sonstige Hinweise: Es werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Gesonderte Hinweise am Aushang.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Schmidt Aßmann
Zeit und Ort: Di 08.00-10.00 Uhr NUni HS 8
Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Systematische Behandlung der Grundlehren des Verwaltungsrechts:

- Gesetzmäßigkeit und Legitimation öffentlicher Verwaltung
- Rechtsformen des Verwaltungshandelns: insbesondere Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag
- Verwaltungsverfahrenrecht

- Staatshaftungsrecht
- Verwaltungsprozeß: Rechtsweg und Klagearten (Überblick)
- Einflüsse des Europarechts

Anleitung zur Lösung einfacher Fälle, auch mit prozeßrechtlichen Bezügen

Literaturhinweise: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 13. Aufl., 2006; *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozeßrecht, 3. Aufl., 2005; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl., 2004.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Besonderer Teil, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste
Zeit und Ort: Do 14.00-17.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 27.04.2006
Pflichtveranstaltung

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK
Universitätsbuchhandlung

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit **Ergänzungslieferungen**
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

Kommentar: Systematische Darstellung und Fallbesprechungen zum

- Polizeirecht: Organisation der Polizei; Gefahrenabwehr als Staatsaufgabe; polizeiliche Handlungsbefugnisse, Verfahrensrecht.
- Öffentl. Baurecht: Bauleitplanung, Zulässigkeit von Bauvorhaben, Baugenehmigungsverfahren.
- Kommunalrecht: Verfassungsrechtliche Stellung der Gemeinden; innergemeindliche Willensbildung; kommunales Satzungsrecht und Daseinsvorsorge; Gemeindevirtschaftsrecht; Staatsaufsicht über Gemeinden. Recht der Landkreise.

Literaturhinweise: Würtenberger, Thomas/Heckmann, Dirk: Polizeirecht in Baden-Württemberg. 6. Aufl. Heidelberg 2005; Brohm, Winfried: Öffentliches Baurecht. 5. Aufl. München 2006; Schmidt-Aßmann, Eberhard: Kommunalrecht. In: ders. (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2003; Steiner (Hrsg.).

Lehrveranstaltung: Recht des öffentlichen Dienstes, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mußnug

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS HS

Beginn: 24.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Die Vorlesung wendet sich an höhere Semester, die sich für den Schwerpunkt „Regierung und Verwaltung“ entschieden haben, sowie an solche Studenten, die noch nach der alten JAPrO geprüft werden und die Wahlfachgruppe „Recht des öffentlichen Dienstes und Verwaltungslehre“ gewählt haben. Sie informiert ergänzend zu den arbeitsrechtlichen Lehrveranstaltungen über das Dienstrecht der im staatlichen und kommunalen Dienst beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeiter.

Literaturhinweise: Die Teilnehmer erhalten ein vorlesungsbegleitendes Skript, das die erforderlichen Literatur- und Rechtsprechungshinweise enthält.

Lehrveranstaltung: Umweltrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 27.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
(zugleich noch zur WFG 10 der alten Prüfungsordnung)

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

Kommentar: In der Vorlesung werden die Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts im allgemeinen und in exemplarischer Vertiefung am Beispiel des Immissionsschutzrechts und des Natur- und Landschaftsschutzrechts behandelt. Der Stoff wird teils systematisch, teils fallbezogen vermittelt.

Literaturhinweise: Koch (Hrsg.), Umweltrecht; Sparwasser/Engel/Voßkuhle, Umweltrecht, Breuer, Umweltrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, Kloepfer, Umweltrecht (möglichst jeweils die neueste Auflage).

Sonstige Hinweise: Sie müssen eine Gesetzessammlung zum Umweltrecht mitbringen. Aktive Mitarbeit ist erwünscht.

Berufsunfähigkeit – wie sorgt man vor?



Assessorin jur.

Cristiana Schwenke

Versicherungsfachfrau (BWW)

Agentur der DANV

Obere Neckarstraße 1

69117 Heidelberg

Fon: 0 62 21 | 16 36 13

www.Cristiana.Schwenke.danv.de

Eine Organisation der
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

danv
wir vermögen mehr

Lehrveranstaltung: Staatshaftungsrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 24.04.2006
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Verfassungsrecht I und II, Schuldrecht, Europarecht
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuerrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Reimer
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 25.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: hilfreich, aber nicht zwingend sind Vorkenntnisse im Recht der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer

Kommentar: Die Vorlesung verknüpft die beiden Kernfächer des Schwerpunktbereichs 5 (Unternehmens- und Steuerrecht) und ist für alle Studenten des Schwerpunktbereichs obligatorisch. Sie behandelt die Besteuerung von Unternehmen in drei Dimensionen: erstens im Hinblick auf die verschiedenen Unternehmensträger (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften), zweitens quer durch verschiedene Steuerarten (Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer) und drittens in der Dimension der Zeit (Besteuerung laufender Gewinne oder Verluste, Besteuerung punktueller Transaktionen, v.a. von Betriebs- und Anteilsveräußerungen, Besteuerung von Umwandlungen).

Literaturhinweise: auf der Homepage des Instituts für Finanz- und Steuerrecht

Sonstige Hinweise: Sinnvoll ist der parallele Besuch des Kolloquiums „Gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Gestaltung in der Praxis“ bei Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer.

Mitzubringen sind die Texte der wichtigsten Steuergesetze (EStG, KStG, GewStG, UStG, AO).

Eine solide Basis für Ihre Karriere:

Die große Serie klassischer Lehrbücher

ACADEMIA IURIS
LEHRBÜCHER DER RECHTSWISSENSCHAFT



NEU ■ Becker
Insolvenzrecht
 2005. 567 S. Kart. € 24,80
 ISBN 3-452-25845-9

NEU ■ Brox
Allgemeiner Teil des BGB
 29., neu bearbeitete Auflage
 2005. 423 S. Kart. € 19,80
 ISBN 3-452-25998-6

■ Brox
Erbrecht
 21., neu bearbeitete Auflage
 2004. 532 S. Kart. € 24,80
 ISBN 3-452-25850-5

■ Hobe
Europarecht
 2., neu bearbeitete Auflage
 2004. 361 S. Kart. € 19,80
 ISBN 3-452-25783-5

NEU ■ Ipsen
Allgemeines Verwaltungsrecht
 4., neu bearbeitete Auflage
 2005. 481 S. Kart. € 21,80
 ISBN 3-452-26033-X

NEU ■ Looschelders
Schuldrecht Allgemeiner Teil
 4., überarbeitete Auflage
 2006. Etwa 515 S. Kart. ca. € 25,90
 ISBN 3-452-26108-5

■ Medicus
Bürgerliches Recht
 Eine nach Anspruchsgrundlagen
 geordnete Darstellung zur Examen-
 vorbereitung
 20., neu bearbeitete Auflage
 2004. 746 S. Kart. € 21,90
 ISBN 3-452-25288-4

■ Medicus
**Grundwissen zum
 Bürgerlichen Recht**
 Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen
 6., neu bearbeitete Auflage
 2004. 280 S. Kart. € 16,-
 ISBN 3-452-25804-1

NEU ■ Stein / von Buttlar
Völkerrecht
 11., komplett neu bearbeitete Auflage
 2005. 533 S. Kart. € 39,80
 ISBN 3-452-25784-3

■ Stratenwerth / Kühlen
**Strafrecht
 Allgemeiner Teil I**
 Die Straftat
 5., neu bearbeitete Auflage
 2004. 442 S. Kart. € 23,-
 ISBN 3-452-25728-2

NEU ■ Tettinger / Wahrendorf
Verwaltungsprozessrecht
 3., neu bearbeitete Auflage
 2005. 322 S. Kart. € 23,80
 ISBN 3-452-25854-8

NEU ■ Vieweg / Werner
Sachenrecht
 2., neu bearbeitete Auflage
 2005. 711 S. Kart. € 29,90
 ISBN 3-452-26102-6

NEU ■ Wank
Die Auslegung von Gesetzen
 Eine Einführung
 3., neu bearbeitete Auflage
 2005. 167 S. Kart. € 14,80
 ISBN 3-452-25961-7

■ Wollenschläger
Arbeitsrecht
 2., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage
 2004. 571 S. Kart. € 29,90
 ISBN 3-452-24640-X

Weitere Titel finden Sie in unserem Katalog „Studienliteratur“,
 im Internet unter www.heymanns.com und in Ihrer Buchhandlung.



Carl Heymanns Verlag

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 08.00-10.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 26.04.2006
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt die Vorlesung „Europarecht I“ fort. Sie vertieft, aufbauend auf den Grundzügen des Europarechts, den inhaltlichen Zusammenhang des materiellen und institutionellen EG-Rechts sowie die Rechtsverhältnisse innerhalb der EG und widmet sich einzelnen ausgewählten Bereichen des Gemeinschaftsrechts.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 08.05.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8, fakultativ im Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die Veranstaltung Internationales Privatrecht I aus dem Wintersemester 2005/06 fort.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.
Dozent: Hochschuldozent Dr. Teichmann
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 26.04.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5, 6, 8
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Zivilrecht

Literaturhinweise: *Zweigert/Kötz*, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl., 1996; weitere Hinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Internationales Handelsrecht und internationales privates Wirtschaftsrecht, 2st.
Dozent: Hochschuldozent Dr. Teichmann
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 24.04.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 6, 8
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Das Recht internationaler Friedenssicherung einschließlich friedlicher Streitbeilegung, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Wolfrum; Dr. Seibert-Fohr
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 24.04.2006
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Gliederung:

- I. Das System der Friedenssicherung unter der VN Charta
 1. Verbot der Anwendung militärischer Gewalt
 2. Kollektives Sicherheitssystem
 3. Individuelle und Kollektive Selbstverteidigung
 4. Die Rolle der Streitbeilegung
- II. Formen der Streitbeilegung
 1. Gute Dienste, Vermittlung und Vergleich, einschl. hist. Bezüge
 2. Schiedsgerichtsbarkeit
 3. Int. Gerichtsbarkeit
 4. Int. Strafgerichtsbarkeit
- III. Int. Prozessrecht – IGH, ISGH
 1. Jurisdiktion
 2. Verfahrensgrundsätze
 3. Parteien
 4. Verfahrenstypen
 5. Schriftliches Verfahren

- 6. Mündliches Verfahren
- 7. Urteilsfindung
- IV. Int. Prozessrecht – Int. Strafgerichte
 - 1. Typologie int. Strafgerichte
 - 2. Organisation – IstGH
 - 3. Anklagebehörde
 - 4. Jurisdiktion
 - 5. Verfahrensgrundsätze
 - 6. Urteilsfindung
- V. Menschenrechtsgerichtshöfe
- VI. Ausblick

Literaturhinweise: Jean-Pierre Cot/Alain Pellet, La Chartre des Nations Unies, 3^{éd} (2005); John Collier, The Settlement of Disputes in International Law, Institutions and Procedures (1999); J. G. Merrills, International Dispute Settlement, 4th ed. (2005); Karin Oellers-Frahm/Andreas Zimmermann, Dispute Settlement in Public International Law – Texts and Materials, 2nd ed. (2001); Bruno Simma, The Charter of the United Nations: A Commentary, 2 vols., 2nd ed. (2002)

Lehrveranstaltung: Internationales öffentliches Wirtschaftsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. von Bogdandy

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 25.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8, fakultativ im Schwerpunktbereich 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: öffentliches Recht

Kommentar: Die Vorlesung erarbeitet die Grundlagen sowie das Verfahrensrecht und materielle Recht der WTO. Im Mittelpunkt werden Entscheidungen des DSB stehen. Es wird erwartet, dass Teilnehmer die Vorlesungsstunden mit einem Zeitaufwand von ca. 2-3 Stunden anhand des Online-Materials vorbereiten.

Literaturhinweise: Homepage mit Texten

DEFINITIONEN BGB

Dürekheim'sche Textsammlung ISBN 3-935078-39-0

DAS MUSS ICH HABEN!

Lehrveranstaltung: Internationale Organisationen (für Nebenfachstudierende), 2st.

Dozent: N.N.

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 25.04.2006

Wahlveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: Nebenfachstudierende im Hauptstudium

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamische Recht (1. Sem.-Hälfte)

Dozent: Prof. Dr. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 03.05.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundbegriffe des Privat- und Staatsrechts

Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Bedeutung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalisten nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Brugger

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 24.04.2006

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1./2. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Vorlesung geht auf Begriff, Wesen und Funktionen von Recht ein. Sie stellt wichtige Positionen der Begründung von Recht vor und analysiert Typen von Recht und Legitimität.

Sonstige Hinweise: Bitte beachten Sie die Hinweise zu dieser Vorlesung auf der Website von Prof. Brugger, www.brugger.uni-hd.de, unter „Veranstaltungen“.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Digestenexegese (Übungen im römischen Recht), 2st.

Dozent: Dr. Staffhorst

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 26.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Besuch einer Grundlagenveranstaltung im römischen Recht; Grundkenntnisse der lateinischen Sprache wünschenswert.

Kommentar: Die Digesten sind das Herzstück des Corpus Iuris Civilis, ihre Auslegung ist die höchste Kunst rechtshistorischer Textanalyse. In der Digestenexegese klassischen Zuschnitts werden ausgewählte Fragmente übersetzt, interpretiert und mit dem geltenden bürgerlichen Recht verglichen. Thematisch wird in diesem Semester vor allem die Mängelgewährleistung behandelt, insbesondere die Minderung.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: In diesem Semester werden ausnahmsweise keine schriftlichen Studienarbeiten angeboten. Für Studenten, die nicht im Examenstudiengang eingeschrieben sind, wird eine Abschlußprüfung angeboten.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester



Volume 3:

KNUD KRAKAU
FRANZ STRENG (Eds.)

Konflikt der Rechtskulturen?/ American and German Legal Cultures:

Die USA und Deutschland
im Vergleich/Contrast, Conflict,
Convergence?

2003. XVI, 259 Seiten.
Hardcover. € 40,-
ISBN 3-8253-1411-1



Die Beiträge des Bandes betrachten das Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika als Teil der nationalen Gesamtkultur, vergleichen es mit den entsprechenden deutschen Vorstellungen und analysieren es hinsichtlich einer Reihe von zentralen Aspekten. Dabei bilden die jeweils gültigen Grundwerte, das heißt vor allem die jeweilige Gewichtung von Freiheit und Gleichheit, sowie die daraus entstandenen Verfassungsordnungen den Ausgangspunkt. Weitere Fragenkomplexe sind das Verhältnis

von nationalem, internationalem und globalem Recht; die Auswirkungen von Rassen- und Gender-Vorurteilen auf die Rechtsprechung, vor allem bei der Verhängung der Todesstrafe; das Jugendstrafrecht und die Konsequenzen einer *Zero Tolerance*-Politik; das Schadensersatzrecht sowie das Verhältnis von Recht, Medien und Öffentlichkeit. Gerade die mediale Vermittlung des Rechts erlaubt noch einmal einen Blick auf Grundstrukturen der Rechtskulturen beiderseits des Atlantiks.

Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil und Allgemeines Schuldrecht

Kommentar: In der Veranstaltung wird der Stoff des Grundkurses Zivilrecht I sowie des parallel stattfindenden Grundkurses Zivilrecht II in der Fallbearbeitung angewendet. Den Schwerpunkt bilden der Allgemeine Teil des BGB und das allgemeine Schuldrecht. Die Übung ist bestanden, wenn die vorlaufende Hausarbeit und mindestens eine der beiden Klausuren jeweils mit mindestens ausreichend bewertet worden sind.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe den besonderen Aushang des Dekanats zur Zwischenprüfung).

Eine Prüfung für LLM-/ERASMUS-Studenten erfolgt nicht im Grundkurs Zivilrecht II, sondern ausschließlich in der Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger. Sie ist bestanden, wenn eine der beiden Übungsklausuren mit mindestens ausreichend bewertet worden ist. Die Anmeldung für LLM-/ERASMUS-Studenten erfolgt in der ersten Übungsstunde.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester

Kommentar: Die Fortgeschrittenen-Übung setzt die Lehrveranstaltung Synthese des Zivilrechts aus dem WS 2005/06 fort. Die dort besprochenen Übungsfälle und trainierten Falllösungsmethoden werden als bekannt vorausgesetzt. Die Übung behandelt die examensrelevanten Bereiche der 5 Bücher des BGB. In der vorlesungsfreien Zeit wird eine Übungshausarbeit ausgegeben, die am Montag, den 20.02.06 auf der website des IPR-Instituts heruntergeladen werden kann. In der Übung werden zwei Klausuren geschrieben, eine davon mit anwaltsorientiertem Schwerpunkt. Ein Zeitplan ist gleichfalls ab dem 20.02.2006 auf der website des Instituts verfügbar:

<http://www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm>

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Instituts ansehen.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 27.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner Teil des StGB und Delikte gegen die Person

Kommentar: Die Übung dient in erster Linie der Umsetzung der in den Grundkursen Strafrecht I und II erworbenen Kenntnisse in eine konkrete Falllösung. Einbezogen wird hierbei auch der Stoff des parallel stattfindenden Grundkurses Strafrecht III. Daneben dient die Veranstaltung der Vertiefung des bisher Behandelten. Zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 wird die (Ferien-) Hausarbeit gestellt; im Sommersemester 2006 werden zwei Klausuren angeboten. Zum Erwerb des Scheines und zum Bestehen des strafrechtlichen Teils der Zwischenprüfung müssen die Hausarbeit und mindestens eine der beiden Klausuren mit ausreichend oder besser bewertet werden.

Literaturhinweise: werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe den besonderen Aushang des Dekanats zur Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Graul

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 25.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner und besonderer Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Fortgeschrittenenübung gibt Gelegenheit, anhand von Fallbesprechungen, Klausuren und einer Hausarbeit die Methodik und Technik der Fallbearbeitung erneut zu üben und zu verfeinern.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 26.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Verfassungsrecht I

Sonstige Hinweise: Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe den besonderen Aushang des Dekanats zur Zwischenprüfung).

Die beiden Klausuren werden donnerstags geschrieben. Die genauen Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 28.04.2006

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Bau-, Polizei- und Kommunalrecht, Verwaltungsprozessrecht.

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Probleme aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Ein allgemeines Literaturverzeichnis wird in der ersten Übungsstunde ausgegeben und auf der Homepage veröffentlicht.

Sonstige Hinweise: Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Zeitplan ausgegeben. Verbindliche Anmeldung erforderlich. Sie erfolgt durch Eintragung in die am Ende der 1. und 2. Übungsstunde ausliegenden Listen. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich (Ausschlußfrist). Die Klausuren können nur von verbindlich angemeldeten Teilnehmern mitgeschrieben werden. Die Hausarbeit wird spätestens am 17. Februar 2006 ausgegeben (Pforte der Bibliothek des Juristischen Seminars). Sie ist an der Pforte bis spätestens zu Beginn der ersten Übungsstunde am 28.04.2006 einzureichen oder per Post mit Poststempel vom 27.04.06 an den Lehrstuhl Brugger zu schicken. Aktuelle Informationen (Materialien, Änderungen) erhalten Sie laufend unter <http://kirste.uni-hd.de>, sowie über eine Mailingliste, die unter dieser Adresse geführt wird.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Menschenrechte und internationaler Umweltschutz, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Beyerlin

Zeit und Ort: Blockveranstaltung in der zweiten Hälfte Juli 2006 im Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, INF 535

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester bzw. Nebenfachstudierende im Hauptstudium

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung findet am Dienstag, den 2. Mai 2006, 18 Uhr s.t. im Sitzungszimmer des Max-Planck-Instituts (Im Neuenheimer Feld 535, 69120 Heidelberg) statt. Dabei werden die einzelnen Seminarthemen festgelegt und verteilt sowie der endgültige Termin des Seminars bekannt gegeben. Ferner werden Literaturhinweise für die Bearbeitung der Referate gegeben. Ansprechpartnerin für eventuelle Rückfragen ist Frau Andrea Ernst aernst@mpil.de, Tel. 06221-482 611.

Lehrveranstaltung: Seminar zum deutschen, europäischen und internationalen Unternehmensrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Ebke, RA Prof. Dr. Hellwig

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht, Internationales Privatrecht und Europarecht

Kommentar: Die Seminarthemen werden ab dem 9.1.2006 im Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Friedrich-Ebert-Platz 2 vergeben (Wiss. Mitarbeiter Martin Mekat). Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen über Inhalte und Form der Seminararbeit erhalten Sie bei Anmeldung. Die Seminararbeiten sind bis 16.6.2006 12.00 Uhr im Sekretariat des Instituts abzugeben.

Sonstige Hinweise: Ort und Zeit der Durchführung des Seminars erfahren Sie bei der Anmeldung.

Lehrveranstaltung: Rechtshistorisches Seminar, 3st.: 1806 – Der Rheinbund und das Ende des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer, Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Blockveranstaltung nach gesonderter Ankündigung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte der Neuzeit

Kommentar: 2006 jährt sich der Todestag des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation zum zweihundertsten Mal. Anlass war die unter dem Druck Napoleons erfolgte Gründung des Rheinbundes. Beide Ereignisse sind Gegenstand des Seminars.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung.

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung und Themenvergabe am 24. April 2006, 18.00 Uhr s.t. im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar: Gewalt und Sprache, 2st.

Dozent: Prof. Dr. D. Hermann, Prof. Dr. R. Tracy

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 25.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Kriminologische Grundkenntnisse

Kommentar: Ein beunruhigendes Merkmal postmoderner Gesellschaften ist die Zunahme von Gewaltkriminalität und Gewaltbereitschaft. Bei Untersuchungen zu diesem Phänomen wurde die Bedeutung von Sprache bisher nur am Rande behandelt. In diesem Seminar soll sie zum Schwerpunkt werden. Die Sprache trägt durch ihre distinktive und integrative Funktion zur Stabilisierung von gewaltaffinen Subkulturen bei, und die Sprache stellt mehr oder weniger subtile Mechanismen der Ausübung von Macht und Unterdrückung zur Verfügung. Somit liegt es nahe, den Zusammenhang von Sprache und Gewalt in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und historischen Zusammenhängen zu analysieren. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Untersuchungen von Subkulturen, Gewalt an Schulen, Gewalt in Medien und Makrokriminalität.

Literaturhinweise: Kunczik, M. (1998) Gewalt und Medien (4. Auflage). Köln: Böhlau; Jäger, H. (1989) Makrokriminalität. Studien zur Kriminologie kollektiver Gewalt. Frankfurt am Main: stw 845; Cicourel, A.V. (1975) Sprache in der sozialen Interaktion. München: List; Fuchs, M., Lamnek, S., Luedtke, J. (2001) Tatort Schule. Gewalt an Schulen 1994 – 1999, Opladen: Leske u. Budrich; Farin, K. (2001) generation-kick.de. Jugendsubkulturen heute, München: Beck.

Sonstige Hinweise: Bei dem Seminar handelt es sich um eine interuniversitäre und interdisziplinäre Veranstaltung, an der Studierende der Universitäten Mannheim und Heidelberg teilnehmen können. Dabei sollen kriminologische Fragen insbesondere mit sprachwissenschaftlichen Methoden thematisiert werden. Studierende der beteiligten Universitäten und Fächer werden Expertenteams bilden und die Ergebnisse ihrer Studien gemeinsam präsentieren. Die ersten einführenden Sitzungen finden teilweise in Mannheim, teilweise in Heidelberg statt. Der Hauptteil des Seminars besteht aus einer dreitägigen Blockveranstaltung im Gästehaus der Universität Heidelberg in Oberflockenbach. Aufgrund der räumlichen Beschränkung im Gästehaus muss die Zahl der Teilnehmer jeder Universität auf jeweils 15 Personen begrenzt werden. Details der Blockveranstaltung (Kosten für Unterbringung und Verpflegung, Organisation der Anreise) sowie die Konzeption der Veranstaltung werden bei dem ersten Treffen am 25.4. erläutert. Die Blockveranstaltung findet vom 6.-9. Juli 2006 statt.

In der Veranstaltung können schriftliche Studienarbeiten im Rahmen der Universitätsprüfung angefertigt werden, wobei die Themen mit den Aufgaben der Expertenteams abgestimmt sind. Für die Anfertigung einer Studienarbeit ist die Zulassung bis zum 28. April 2006 erforderlich.

Themen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht als schriftliche Studienarbeit vergeben worden sind, können von Studierenden übernommen werden, die an dem Seminar teilnehmen möchten, ohne eine Studienarbeit zu schreiben. Anmeldungen für die Seminarteilnahme ohne Anfertigung einer Studienarbeit sind per e-mail möglich (hermann@krimi.uni-heidelberg.de).

DEFINITIONEN BGB

Dürckheim'sche Textsammlung ISBN 3-935078-39-0

DAS MUSS ICH HABEN!

- Lehrveranstaltung:** Gesetzgebung und Kriminalpolitik, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Blockveranstaltung im Juli 2006
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Themen:
1. Die Abschaffung des § 217 StGB (Kindstötung)
 2. Zur Reform des Mordtatbestandes
 3. Zur Regelung der Sterbehilfe
 4. Zur Regelung des ärztlichen Heileingriffs
 5. Stalking – ein neuer Straftatbestand
 6. Zum strafbewehrten Verbot des Organhandels
 7. Zum Wohnungseinbruchsdiebstahl als Qualifikationstatbestand
 8. Zur Versuchsstrafbarkeit in §§ 223, 239
 9. Zur Auswirkung des Prostitutionsgesetzes auf das Strafrecht
 10. Zur Auswirkung des § 241a BGB auf das Strafrecht

Sonstige Hinweise: 10 Themen werden in der Vorbesprechung am Dienstag, den 14.02.2006, 12.00 c.t., ÜR 2 Jur. Seminar vergeben. Vier weitere Themen werden vorerst als Seminararbeiten im Rahmen der Schwerpunktausbildung reserviert und bei Interesse an Examenskandidaten/ Examenskandidatinnen vergeben. Sollten sich keine Interessenten finden, werden auch diese Themen – die hier nicht mit aufgeführt sind – allgemein freigegeben.

-
- Lehrveranstaltung:** Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15 c.t. – 17 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: 27.4.2006
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Veranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen für die Erste juristische Prüfung (§ 9 II Nr. 4 JAPrO)
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht
Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeits-

rechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar.

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547453. Voranmeldungen für das Seminar im WS 2006/07 sind ab Ende Juni 2006 möglich (sh. Aushang).

-
- Lehrveranstaltung:** Zivil- und arbeitsrechtliches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung vorauss. 20. – 22. Juli 2006
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Großer BGB-Schein und arbeitsrechtliche Grundvorlesungen

Kommentar: Die Themen werden durch besonderen Aushang sowie auch im Internet (<http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak2/lobinger/index.html>) bekannt gegeben. Die Referate können danach verbindlich per e-mail (sekretariat.lobinger-mager@jurs.uni-heidelberg.de) gebucht werden. Im Rahmen des Seminars werden insgesamt **sechs arbeitsrechtliche Studienarbeiten für den Schwerpunktbereich 4** angeboten. Interessenten wenden sich wegen der Annahme und der näheren Verfahrensweise bitte an den Dozenten.

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung am Di, den 2. Mai 2006, in ÜR 5 Jur. Sem.

-
- Lehrveranstaltung:** Einwirkungen des Europarechts auf das nationale Verwaltungsrecht (ggf. mit rechtsvergleichenden Bezügen), 3st.
Dozent: Prof. Dr. Mager
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters; Vorbesprechung zu Beginn des Semesters; Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3, zugleich noch zur WFG 10.

Zielgruppe: ab 5. Semester; die Veranstaltung ist auch für Erasmus- und Magister-Studenten und Studentinnen geeignet.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Europarechts und des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts

Kommentar: Das Europarecht überformt in vielfältiger Weise das nationale Verwaltungsrecht. Dies gilt vor allem für das Wirtschaftsverwaltungsrecht und das Umweltrecht. Das Seminar dient dazu, das Zusammenwirken der Rechtsordnungen, die sich daraus ergebenden Probleme und ggf. ihre organisatorische und prozessuale Bewältigung kennenzulernen. Sofern Interesse und/oder die nötigen Vorkenntnisse vorhanden sind, ist es erwünscht, dass nicht nur die Auswirkungen europäischer Rechtssetzung auf die deutsche, sondern vergleichend auch auf eine andere europäische Rechtsordnung untersucht werden. Die endgültige Vergabe der Themen findet in der Vorbesprechung am Anfang des Sommersemesters statt.

Literaturhinweise: werden in der Vorbesprechung gegeben.

Sonstige Hinweise: Der Erwerb eines Seminarscheins ist möglich.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Welthandelsrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: siehe gesonderten Aushang

Lehrveranstaltung: Strafrechtlich-rechtsphilosophisches Seminar, 3st.

Dozent: Privatdozent Dr. Jürgen Rath

Zeit und Ort: Mo 16.00-19.00 Uhr JurS ÜR 4

Beginn: 24.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind aktuelle Themen aus dem materiellen Strafrecht, dem Strafverfahrensrecht und der Rechtsphilosophie. Durch die Übernahme eines Referats kann ein Seminarschein erworben werden. Die einzelnen Themen werden im Rahmen des ersten Treffens (am 24. April 2006) vorgestellt, näher erläutert und vergeben.

Sonstiger Hinweis: Eine Teilnahme ohne die Übernahme eines Referats ist möglich.

Lehrveranstaltung: Seminar „Steuervergünstigungen“, 3st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Reimer

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 24.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester; insbesondere: Studenten, die ihre Studienarbeit im SB 5 schreiben möchten

Vorkenntnisse: Einkommensteuerrecht Deutschlands oder eines ausländischen Staats

Kommentar: Das Seminar versucht, Steuervergünstigungen im geltenden Recht zu identifizieren, fragt nach ihrer Herkunft, Ausgestaltung und faktischen Wirkung, aber auch nach den verfassungs-, gemeinschafts- und völkerrechtlichen Vorgaben, denen das Recht der Steuervergünstigungen unterliegt. Vor diesem Hintergrund lautet die Generalfrage: Welche Steuervergünstigungen sind *de lege ferenda* noch sinnvoll?

Literaturhinweise: Werden zu den Einzelthemen gegeben, soweit sie nicht Gegenstand einer Studienarbeit sind.

Sonstige Hinweise: Die frei verfügbaren Themen und weitere Informationen zum Seminar werden ausgehängt und im Internet (Homepage des Instituts für Finanz- und Steuerrecht) bekanntgegeben.

In diesem Semester erhalten 10 Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, ihre Studienarbeit im Rahmen des Seminars zu verfassen (§ 12 Satz 2 der Satzung über Ausbildung und Prüfung in den Schwerpunktbereichen v. 08.03.2004, § 4 Abs. 1 der Verfahrensordnung). Interessenten müssen erfolgreich an je einer Übung für Fortgeschrittene im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht teilgenommen haben. Die Studienarbeit kann vor Beginn oder nach Ende der Vorlesungszeit geschrieben werden. Wer sie vor Beginn der Vorlesungszeit schreibt, kann sie zugleich als Seminararbeit einreichen. Wer sie nach Ende der Vorlesungszeit schreibt, muss eine separate Seminararbeit zu einem der frei verfügbaren Themen verfassen.

Fristen für Verfasser von Studienarbeiten: Wer die Studienarbeit vor Beginn der Vorlesungszeit schreiben möchte, hat sich bis **Freitag, 24. März 2006** (Ausschlussfrist; Abgabe im Sekretariat des Lehrstuhls oder Datum des Poststempels) schriftlich beim Dozenten zu melden, der unverzüglich über die Annahme entscheiden wird. Die Frist für die Anmeldung beim Prüfungsamt und die Zulosung eines Themas endet für diesen Personenkreis am **Freitag, 31. März 2006**. Für Studienarbeiten nach Ende der Vorlesungszeit gelten folgende Termine: Meldung beim Dozenten bis **Freitag, 21. Juli 2006**; Anmeldung beim Prüfungsamt und Zulosung eines Themas bis **Freitag, 28. Juli 2006**. Mit der Zulosung eines Themas beginnt die vierwöchige Bearbeitungszeit (§ 12 Satz 1 der Satzung).

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Kolloquium über neueste Entscheidungen des BGH zum Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Goette

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr FrEPl. 2

Beginn: s. Aushang, voraussichtlich 26.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5 und 6

Zielgruppe: ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht

Kommentar: Behandelt werden aktuelle, teilweise noch nicht veröffentlichte Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht unter Einschluß der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers wird erwartet und ist unerläßlich. Die Veranstaltung kann sachgerecht nur durchgeführt werden, wenn sich eine hinreichende Anzahl von – regelmäßig – teilnehmenden Studierenden zusammenfindet. Deswegen wird um Anmeldung unter Fax 07243-2199371 oder email: info@wgoette.de gebeten.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts, (14-tägig)

Dozent: Prof. Dr. B. Hess

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 27.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung wesentliche Problemstellungen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts. Besonderes Augenmerk gilt der Technik der Fallbearbeitung zur Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es besteht Gelegenheit, Referate zu aktuellen Urteilen zu erstellen, um sich auf die Studienarbeit im Schwerpunktbereich 8 vorzubereiten. Die zu besprechenden Fälle sind eine Woche vor dem Veranstaltungstermin auf der website des Lehrstuhls verfügbar.

Literaturhinweise: von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht (8. Auflage 2005).

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen: www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Gestaltung in der Praxis

Dozent: Prof. Dr. Heuer

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a
(vierzehntägig)

Beginn: 24.04.2006

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: erwünscht: Gesellschaftsrecht, insbesondere Personengesellschaftsrecht, Erbrecht, Familienrecht

Kommentar: Das Kolloquium behandelt anhand aktueller Fälle, insbesondere aus der Rechtsprechung, Problemstellungen im Bereich des Erb-, Gesellschafts- und Erbschaftsteuerrechts. Die Methodik und Technik der Fallbearbeitung bei der Nachfolgeplanung, insbesondere aus rechtsberatender Sicht soll erprobt werden. Die zu besprechenden Fälle werden zu Beginn der Lehrveranstaltung am 24.04.2006 erläutert. Im Vordergrund stehen die Methodik der Fallbearbeitung, das Erkennen, Darstellen und Entscheiden von Problemen aus rechtsberatender Sicht.

Lehrveranstaltung: Handels- und Steuerbilanzrecht (Kolloquium)

Dozent: Abteilungsdirektor Schutter

Zeit und Ort: jeweils Freitag 02., 09. und 16.06., ab 9.00 Uhr, JurS ÜR 5

**Veranstaltung zur Vermittlung
von Schlüsselqualifikationen:** Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Volkswirtschaft ab dem 4./5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Das Kolloquium gibt eine Einführung in den Aufbau und die Systematik einer Bilanz und ihrer Bedeutung für das Handels- und Steuerrecht. Die Probleme

me werden anhand aktueller Fälle dargestellt. Ein Ausblick auf die Entwicklung in der EU und USA zeigt Entwicklungslinien des deutschen Bilanzrechts auf.

Literaturhinweise: Ein Skriptum wird verteilt. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 6	ZivilR	ZivilR	ZivilR			8-13 Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
11-13	HS 6	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR			
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Nächster Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte September

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
Zivilrecht	5	24.04.-24.05.2006	Rechtsgeschäftslehre	Prof. Dr. Lobinger
"	5	29.05.-28.06.2006	Vertragl. Schuldverhältnisse	Dr. Haertlein
"	4	03.07.-26.07.2006	Gesetzl. Schuldverhältnisse	Dr. Haertlein
Strafrecht	7	24.04.-07.06.2006	Strafrecht II (Besonderer Teil)	Prof. Dr. Hillenkamp
Öffentl.Recht	7	12.06.-26.07.2006	Öffentliches Recht I (Staatsrecht)	Priv.-Doz. Dr. Reimer

Lehrveranstaltung: Examinatorium im Schwerpunktbereich 2

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 27.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 7. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das Examen im Schwerpunktbereich 2 (Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie) und in der WFG 14. Anhand von Übungsfällen werden die Kenntnisse auf den Gebieten Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug wiederholt und vertieft.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 5. Aufl. 2001

Lehrveranstaltung: Examinatorium im Arbeitsrecht, 2st. (erste Semesterhälfte)

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr JurS HS

Dauer: 27.4.2006 bis 8.6.2006

TAUSENDFACH
BEWÄHRT!

Dürckheim-Register



GRIFFREGISTER FÜR GESETZESTEXTE:

z.B. für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!

• Bedruckt, selbstklebend

• Ablösbar

102 Register

nur 6,90

ISBN 3-935078-05-6

In jedem Fall auf der richtigen Seite!



NEUERSCHEINUNG!

DEFINITIONEN BGB, Dürckheim'sche Textsammlung

ISBN 3-935078-39-0

MUSS ICH HABEN!

www.duerckheim-register.de

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und den mündlichen Teil der Ersten juristischen Staatsprüfung vor. Außerdem wird der Stoff des Schwerpunktbereichs 4 einbezogen. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung

KLAUSURENKURS I (Dozentenkurs)

			Rückgabe:
13.05.2006	Zivilrecht	Prof. Dr. Pfeiffer	Fr., 09.06.2006, 16.00 Uhr
20.05.2006	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Teichmann	Fr., 07.07.2006, 14.00 Uhr
27.05.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Fr., 07.07.2006, 16.00 Uhr
03.06.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Küper	Fr., 14.07.2006, 16.00 Uhr
10.06.2006	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Brugger	Sa., 22.07.2006, 11.00 Uhr
17.06.2006	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden	Fr., 28.07.2006, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.) NUni HS 13
Besprechung: Termine vgl. oben NUni HS 13

KLAUSURENKURS II Kurs der wiss. Mitarbeiter

28.04.2006	Zivilrecht	Dr. Paal	Besprechung: 26.05.2006
05.05.2006	Strafrecht	Dr. Paul	Besprechung: 02.06.2006
12.05.2006	Öffentl. Recht	Dr. Heinig	Besprechung: 09.06.2006
16.06.2006	Zivilrecht	Ass. Kuhlger	Besprechung: 14.07.2006

23.06.2006	Strafrecht	Dr. Laue	Besprechung: 21.07.2006
30.06.2006	Öffentl. Recht	N.N.	Besprechung: 28.07.2006

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.) NUni HS 13
Besprechung: Freitag, 14.00 Uhr c.t. NUni HS 13

KLAUSURENKURS IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

			Rückgabe:
20.03.2006	Zivilrecht	Dr. Paal	Sa., 29.04.2006, 09.00 Uhr
21.03.2006	Zivilrecht	Prof. Dr. von Hoyningen-Huene	Do., 04.05.2006, 17.00 Uhr
23.03.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Küper	Sa., 06.05.2006, 09.00 Uhr
24.03.2006	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 06.05.2006, 11.00 Uhr
27.03.2006	Öff. Recht	Prof. Dr. Mager	Fr., 19.05.2006, 14.00 Uhr
28.03.2006	Öff. Recht	Prof. Dr. Beyerlin	Fr., 19.05.2006, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13
Besprechung: Termine vgl. oben, NUni HS 13

DEFINITIONEN BGB

Dürckheim'sche Textsammlung ISBN 3-935078-39-0
DAS MUSS ICH HABEN!

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit zehn Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70% der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht I, Prof. Dr. Ebke
- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht II, Prof. Dr. Hattenhauer
- Vorlesung Vertiefung Schuldrecht, PD Dr. Teichmann
- Vorlesung Vertiefung Sachenrecht, Prof. Dr. Lobinger
- Vorlesung Familien- und Erbrecht, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Synthese des Zivilrechts, Dr. Haertlein
- Vorlesung Zwangsvollstreckungsrecht, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Handelsrecht, Prof. Dr. Lobinger
- Vorlesung Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht, Prof. Dr. Ebke
- Vorlesung Binnenmarktrecht, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Kollektives Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Sozialrecht II, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Strafprozessrecht, Prof. Dr. Hillenkamp
- Vorlesung Jugendstrafrecht, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Strafverteidigung, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Strafvollzug, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Allg. Teil), Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Besond. Teil), PD Dr. Kirste
- Vorlesung Staatshaftungsrecht, PD Dr. Anderheiden
- Vorlesung Umweltrecht, Prof. Dr. Mager
- Vorlesung Unternehmensteuerrecht, PD Dr. Reimer
- Vorlesung Internationales Privatrecht II, Prof. Dr. Pfeiffer
- Internationales Öffentliches Wirtschaftsrecht, Prof. Dr. von Bogdandy
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, Prof. Dr. Heß
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Kirste

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminar- und Schlüsselqualifikationsscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im Bürgerlichen Recht
- Termin:** innerhalb der letzten drei Semesterwochen
(3 Runden à 4-6 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de und in Raum 040 des Juristischen Seminars (neben der Pforte), Tel. 06221/547488.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

- The European Law Moot Court Competition
Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff
- Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Zivilrecht

- Dozenten:** D. Mattheus, Dr. F. Kainer, A. Gäbler – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten und Notaren
- Zeit und Ort:** Einjähriges Programm mit jeweils 2 Std. pro Semester, genaue Termine und Räume siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de
- Beginn:** Zweite Semesterwoche (Anmeldung erforderlich). Abweichende Termine unter www.anwaltsorientierung.de
- Zielgruppe:** Vorzugsweise Studierende des 3. und 4. Semesters

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer müssen die folgenden Vorlesungen im Zivilrecht gehört haben: Grundkurs I und Grundkurs II mit integrierter Anfängerübung und möglichst auch die Vertiefungsvorlesungen zum Schuld- und Sachenrecht. Letztere können auch parallel im laufenden Semester besucht werden. Die Vorlesungen zu den übrigen Privatrechtsgebieten (FamR, ErbR, GesR, HandelsR) sollten im kommenden Semester gehört werden.

Kommentar: Die Arbeitsgemeinschaft bereitet auf die große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vor. Dazu wird der Stoff des Schuld- und Sachenrechts sowie ausgewählter Gebiete des Privatrechts (z.B. Handels- und Gesellschaftsrecht) systematisch wiederholt und fallorientiert im klassischen und im kautelarjuristischen Stil aufbereitet. Unter Beteiligung von Rechtsanwälten und Notaren aus der Region finden zudem Stunden der Vertragsgestaltung und -verhandlung statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de.

IV. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Öffentlichen Recht

Dozent: Katrin Balke – unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
Zeit und Ort: jeder Freitag im Mai 14.00 -15.30 Uhr ÜR 4
Beginn: Fr, 05. Mai 2006
Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten die Vorlesungen zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht gehört haben oder parallel im laufenden Semester besuchen.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten Ausschnitte des Verwaltungsrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im Öffentlichen Recht und auf die mündliche Examensprüfung, insbesondere auf Fragen der Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht, vorbereiten.

V. Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Die Fakultät bietet in den Schwerpunktbereichen Lehrveranstaltungen an, in denen der Lehrstoff aus der Sicht der beruflichen, vor allem der anwaltlichen Praxis in Kleingruppen exemplarisch aufbereitet wird; in diesen Lehrveranstaltungen werden in der Regel zugleich interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

Lehrveranstaltung: An Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.
Dozent: C. Wilke
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr Nuni HS 7
Beginn: 28.04.2006

Veranstaltung zur Vermittlung von Fremdsprachenkompetenz

Zielgruppe: 2nd or higher semester
Vorkenntnisse: proficiency in English

Kommentar: The aim of this course is for students to acquire a basic understanding of the traditions and concepts fundamental to the US legal system. This process will include examining the United States Constitution, the doctrine of separation of powers and the federal-state division of governmental responsibility and authority. The US legal system is rooted in the common law tradition. We shall study the origins and development of the common law, with special emphasis on how it differs from the civil law systems of Western Europe and Latin America. The role of case law and *stare decisis* in US legal analysis and jurisprudence will be highlighted, as well as the practical tools necessary for legal research and writing. The structure and role of the judiciary on the federal and state level will be analyzed. Special attention will be paid to the unique characteristics of US civil and criminal procedure, highlighting the differences and similarities between the civil law and common law systems.

Throughout the course, the students will have the opportunity to practice and gain confidence in the usage of English legal terminology.

Literaturhinweise: Will be provided throughout the course.

Sonstige Hinweise: There will be a written test at the end of the course.

Lehrveranstaltung: Introduction to the American Common Law of Obligation (Torts)
Dozent: Professor H. L. Feldman
Zeit und Ort: Mo, Di, Mi 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 1 (vier Semesterwochen im Mai 2006)
Beginn: 02.05.2006

Veranstaltung zur Vermittlung von Fremdsprachenkompetenz

Vorkenntnisse: Unterrichtssprache ist Englisch. Voraussetzung für die Teilnahme sind deshalb gute Englischkenntnisse.

Kommentar: This course will survey the law of negligence, the dominant approach to liability for accidental personal injuries in U.S. jurisdictions (states). Students will learn the basic substantive and procedural law applicable to such situations, and we will examine some examples of more sophisticated legal doctrines that American courts have adopted in light of the increasing complexity of situations that give rise to accidental injuries. Time permitting we will examine the emerging controversy about the increase in the U.S. federal government's intrusion into the tort law of the individual U.S. states.

This course would be of particular interest to German law students because in the U.S. liability for accidental personal injury remains primarily a matter of common law as developed in each state, starting at the level of a jury trial. It is, in contrast to most (continental) European legal systems, the major legal mechanism in the U.S. by which victims of accidental injury can recover for the costs of their injuries. Also in some contrast to European countries, in the U.S. tort law has diverged sharply from the law of contracts. In sum, an introduction to U.S. tort law is a vehicle for examining some fundamental and distinctive (even unique) features of American law: the role of state courts, the role of the jury, and the role of the common law; and to learn how these institutions deal with a basic social issue: the problem of accidental personal injury.

Sonstige Hinweise: Für den Kurs wird ein Reader zusammengestellt, der erworben werden muß. Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, eine Klausur zu schreiben (fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung i.S.v. § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002).

Lehrveranstaltung: Einführung in das italienische Recht und die italienische Rechtsterminologie, 2st.

Dozent: G. Balp

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 02.05.2006

Veranstaltung zur Vermittlung von Fremdsprachenkompetenz

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachsemester und an Sokrates-/Erasmus-Studierende, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind vorausgesetzt. Die Vorlesungen werden zunächst überwiegend auf Deutsch gehalten, nachfolgend progressiv auch auf Italienisch.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Einblick in die italienische Rechtsordnung, Fachsprache und Rechtsterminologie zu verschaffen und sich zugleich sämtlicher Eigenheiten und Berührungspunkte des italienischen und des deutschen Zivilrechts bewußt zu werden. Die Studierenden werden auch anhand von Fallbesprechungen aus der italienischen Praxis in das italienische Rechtssystem und die Hauptgebiete des italienischen Zivilrechts eingeführt. Schwerpunkte der Veranstaltung sind die zentralen Institute des Sachenrechts, des Schuldrechts und des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts.

Literaturhinweise: A.A.VV., *Elementi di diritto italiano per stranieri*, Milano, Giuffrè, 2001; A. BERNARDO, *Orientamento allo studio del diritto italiano per studenti stranieri*, Milano, Giuffrè, 2001; R. CLARIZIA, *Introduzione allo studio del diritto privato*, Giappichelli, Torino, 2005 (3. Aufl.); P. KINDLER, *Einführung in das italienische Recht*, München, C.H. Beck, 2006 (2. Aufl. in Vorbereitung für Anfang August 2006; 1. Auflage 1993).

Zur Rechtsterminologie: S. CAVAGNOLI – J. WOELK, *Einführung in die italienische Rechtssprache. L'italiano giuridico Lavorare sui testi*, 2. Aufl., München, C.H. Beck, 2003.

Sonstige Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Vorlesungsbegleitende Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Sprechstunde nach Vereinbarung vor oder nach der Vorlesung oder per email an balp@ipr.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Latein für Juristen II, 2st.

Dozent: Dr. Staffhorst

Zeit und Ort: Mi 18.00 s.t. – 20.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 26.04.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 1. Semester; Doktoranden

Vorkenntnisse: Inhalt der Veranstaltung „Latein für Juristen I“

Kommentar: Latein ist nicht nur allgemein die Grundlage vieler europäischer Sprachen, sondern insbesondere auch der jeweiligen juristischen Fachsprachen. Kenntnisse des Lateinischen erleichtern daher die Verständigung auf europäischer Ebene. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern, die auf der Schule kein oder wenig Latein gelernt haben, die Grundzüge der lateinischen Sprache und Grammatik vermitteln, so daß sie in der Lage sind, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen. Zugleich soll eine Einführung in das rechtsrelevante Latein stattfinden, d.h. insbesondere in heute noch gebräuchliche, dogmatisch, rechtshistorisch oder rechtsvergleichend bedeut-

same lateinische Rechtsbegriffe und Rechtsregeln. Angestrebt wird die Lektüre leicht verständlicher Rechtsquellen wie etwa von Passagen aus den Institutionen des Gaius.

Literaturhinweise: Benke/Meissel(/Luggauer), Juristenlatein, 2. Auflage Wien/München/Bern 2002 (Verlag MANZ); Filip-Fröschl/Mader, Latein in der Rechtssprache, 3. Auflage Wien 1999; Lieberwirth, Latein im Recht, 4. Auflage Berlin 1996; Schlüter/Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 2003; von Rothenburg, Lateinische Formenlehre in Tabellenform / Lateinische Satzlehre in Tabellenform, 6. Auflage Aachen 2004 (Verlag Rubricastellanus).

Sonstige Hinweise: Es handelt sich um die Fortsetzung von „Latein für Juristen I“ aus dem Wintersemester. Der Inhalt der Veranstaltung knüpft an den Stoff von Teil 1 an; willkommen sind aber auch neue Teilnehmer, die sich den Stoff anderweitig angeeignet haben. Am Ende des Sommersemesters wird eine Aufsichtsarbeit angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme daran ermöglicht die Zulassung zur Promotion für solche Bewerber, die nicht bereits wenigstens ein (kleines) Latinum erworben haben.

Lehrveranstaltung: Stilübungen für Juristen, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer, Ass. iur. Dirk Dirbach M.A.
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit, siehe Aushang und Homepage des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester
Vorkenntnisse: zivilrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Neben grammatischen Übungen geht es am Beispiel juristischer Texte um die Regeln, die einen guten Sprachstil kennzeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene juristische Texte zu verfassen und die zuvor herausgearbeiteten Stilregeln anzuwenden.

DEFINITIONEN BGB

Dürckheim'sche Textsammlung ISBN 3-935078-39-0
DAS MUSS ICH HABEN!

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.
Dozent: A.-L. Hôo
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 26.04.2006
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht
Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht
Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.
Dozent: Dr. Dagron
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 27.04.2006
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veran-

staltet. Die Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im SS 2006 ist das französische Verwaltungsrecht Gegenstand der Veranstaltung. Behandelt werden dabei die Verwaltungsorganisation, die Verwaltungsgerichtsbarkeit und das Verwaltungshandeln.

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 26.04.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse

Kommentar: Einführung in das Common-Law-System; Contract, Criminal and Tort Law. Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Steven Less

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 27.04.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ und „federalism“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties-I) der amerikanischen Verfassung, wobei der Schutz von Meinungs- und Religionsfreiheiten den besonderen Schwerpunkt bilden wird. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende Socratic method soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 4st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Di 08.30-10.00 Uhr NUni HS 1
Do 08.30-10.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 25.04.2006

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5 und 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Der erste Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit einigen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. In den beiden darauf folgenden Teilen werden exemplarisch die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz von Instrumenten der Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf zielgerichtet zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter außenwirtschaftlicher Themen wie auch einzelner Aspekte der europäischen Gemeinschaftswährung

Literaturhinweise: Die Lehrveranstaltung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer jedoch für weitergehende Lektüre eine Literaturliste

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung folgt nicht dem üblichen Schema der Einteilung in Vorlesung und Übung. Auf Abschnitte der Stoffvermittlung in der Form der Vorlesung folgt in unregelmäßigen Abständen die Diskussion des Stoffes anhand von Übungsblättern.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Bei Bestehen können die Teilnehmer einen Leistungsnachweis erhalten.

Materialien zur Lehrveranstaltungen werden als Downloads ins Internet gestellt.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

ZENTRALES SPRACHLABOR – SPRACHENZENTRUM

Das Zentrale Sprachlabor (ZSL) bietet als Sprachlehrzentrum für studienbegleitende Fremdsprachenausbildung Sprachkurse für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen, wie Anmeldung, Voraussetzungen, Kosten und Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des ZSL unter: <http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak9/zsl/wichtig.htm>

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: M. Browne

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320

Vorkenntnisse: Gute Englischkenntnisse; regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie gute Mitarbeit

Lernziele: Befähigung zum sprachlichen Handeln in einem fachbezogenen Kontext; intensive Schulung vor allem des Hörverstehens und der Sprechfertigkeit.

Lerninhalte: Bearbeitung von Fachtexten, Tonkassetten und Videos; Anleitung zum freien Sprechen; Übungen zur Verbesserung des Hörverstehens.

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftl. Ausdruck), 4st.

Dozent: B. Wanner

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301

Vorkenntnisse: Gute Englischkenntnisse; regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie gute Mitarbeit

Lernziele: Schulung aller Grundfertigkeiten (Lese-, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck); Informationsentnahme aus einschlägigen Texten und Videoepisoden; Abfassung von Inhaltsangaben, Geschäftsbriefen, Memos, etc.

Lerninhalte: Texte und Übungen vor allem aus dem wirtschaftsenglischen und juristischen Bereich.

Lehrveranstaltung: Französisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: Dr. M. Favre

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 207
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 207

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder 6 – 7 Jahre Schulfranzösisch

Lernziele: Hörverstehen authentischer Hör- und Videotexte, Argumentieren, Berichten, Vortragen, Referieren.

Lerninhalte: réformes politiques, formation juridique en France, exercice du droit, institutions européennes et autres sujets d'actualité.

- Lehrveranstaltung:** Spanisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftl. Ausdruck), 4st.
- Dozent:** Prof. E. Jara Roncati
- Zeit und Ort:** Di 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117
Do 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117
- Vorkenntnisse:** Brückenkurs am ZSL oder entsprechende sehr gute Kenntnisse

Lernziele: Strategien und Techniken zum Erfassen und Verstehen fachbezogener Texte, fach-bezogene Formen schriftlicher Sprachanwendung sowie Diskussion entsprechender Texte.

Lerninhalte: Aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Immigration, Rolle der Frau in der Spanisch sprechenden Gesellschaft, Bildung, Erziehung und Familie.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung im Rahmen vermittelt Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Phonetik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation). Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

- Lehrveranstaltung** Rhetorik für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät: Gespräch (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) mit Videoanalyse
- Dozent:** G. Lempp, M.A., Sprecherzieherin (DGSS)
- Zeit und Ort:** Mo 9:00 - 12:00 ZSL ÜR 301
- Dauer:** 1. Semesterhälfte

Kommentar: Zur Rede: Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum: wie wirke ich und wie wirkt meine Rede auf die Zuhörenden (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz) - Stichwortzettel und Redeaufbau, anschauliche und verständliche Ausdrucksweise - was mache ich, wenn ich aus dem

Konzept komme. Durch Feedback der Studierenden und der Lehrveranstaltungsleiterin und durch Videoanalyse werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet. Zum Gespräch: Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch, daher: Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs, Dialogfähigkeit, Argumentationsaufbau, Gesprächsleitung, Feedback und Videoanalyse.

VERANSTALTUNGEN ZUR VERMITTLUNG VON INFORMATIONSKOMPETENZ FÜR STUDIERENDE DER RECHTSWISSENSCHAFTEN

Veranstaltungen der Universitätsbibliothek zur effizienten Recherche im juristischen Datenbankangebot der UB.

- Anmeldung:** <http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung/>
- Veranstaltungsort:** PC-Schulungsraum der UB, Untergeschoss

A. Grundlagenveranstaltung: Einführung in die Recherche

Inhalt: Nach einem kurzen Überblick über die an der UB vorhandenen Recherchesysteme, wie z. B. den Online-Katalog HEIDI und einige wichtige Fachdatenbanken (Juris Web, Beck-Online, Kuselit-online) werden Ihnen anhand konkreter Übungen die grundlegenden Merkmale dieser Recherchesysteme, wesentliche Recherchestrategien sowie die Möglichkeiten zum Exportieren von Ergebnissen vermittelt.

Datum	Uhrzeit
Fr, 03.03.06	16-18 Uhr
Do, 20.04.06	14-16 Uhr
Mo, 08.05.06	16-18 Uhr
Mi, 14.06.06	14-16 Uhr
Di, 04.07.06	16-18 Uhr

B. Aufbauveranstaltungen: Systematische Recherche

Inhalt: Durch Präsentation der inhaltlichen Schwerpunkte der wichtigsten juristischen Datenbanken und anwendungsbezogene Rechercheübungen wird aufgezeigt, wie die fachspezifischen Datenbanken als Informationsdienste für das juristische Arbeiten im Studium und später in der Praxis erfolgreich genutzt werden können.

Es werden Ihnen vertiefende fachspezifische Recherchekenntnisse anhand konkreter Rechercheaufgaben zu den thematisierten Datenbanken vermittelt.

1. Recht effizient recherchieren ... in **Juris Web**

Datum	Uhrzeit
Mi, 08.03.06	16-18 Uhr
Mi, 12.04.06	16-18 Uhr
Mi, 10.05.06	16-18 Uhr
Mo, 12.06.06	16-18 Uhr
Mi, 19.07.06	16-18 Uhr

2. Recht effizient recherchieren ... in **Beck-Online, Westlaw.DE**

Datum	Uhrzeit
Mo, 13.03.06	16-18 Uhr
Mi, 19.04.06	16-18 Uhr
Mo, 22.05.06	16-18 Uhr
Mi, 21.06.06	16-18 Uhr
Mo, 10.07.06	16-18 Uhr

3. Recht effizient recherchieren ... in **LexisNexis**

Datum	Uhrzeit
Fr, 16.06.06	16-18 Uhr
Mo, 24.07.06	16-18 Uhr

C. Wo finde ich was...? Juristische Datenbanken und Fachportale im Vergleich

Inhalt: In dieser Aufbauveranstaltung werden Ihnen die jeweiligen inhaltlichen und formalen Schwerpunkte der wichtigsten juristischen Datenbanken (Juris Web, LexisNexis, Beck-Online, Westlaw.DE, Kuselit-online) und Internetportale aufgezeigt und anwendungsbezogen vermittelt. Diese Veranstaltung setzt grundlegende Recherchekenntnisse in den thematisierten Datenbanken voraus.

Datum	Uhrzeit
Mi, 29.03.06	16-18 Uhr
Mo, 29.05.06	16-18 Uhr
Fr, 28.07.06	16-18 Uhr



Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)

Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits

• Seminar:

1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

• Moot-Court mit Referat = 7 credits

• Übung = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 24. April 2006 bis 29. Juli 2006
- Vorlesungsfrei:** 1. Mai 2006 Maifeiertag
25. Mai 2006 Christi Himmelfahrt
5. Juni 2006 Pfingstmontag
15. Juni 2006 Fronleichnam
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013
Frau Thum, Telefon 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Herr Dr. Keil (Tel. 547442) Jur.Sem. Zi. 015
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
Herr Kuhlger (Tel. 547632) Jur.Sem. Zi. 016
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr
- Einführungsveranstaltung für **Studienanfänger:**
Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:
Mo, 24.04.2006, 11.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 14
für Nebenfachstudierende, Magister NF (Öffentl. Recht):
Mo, 24.04.2006, 10.00 Uhr
Neue Universität (Universitätsplatz), HS 5
- Prüfungsamt:** Frau Zdunek, Zi. 006, Telefon: 547440
Sprechzeiten: siehe Aushang
- LL.M.-Studiengang:** Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
sowie Di, Mi u. Do 10.00-12.00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:**
(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Aushang
- Gleichstellungsbeauftragte** der Juristischen Fakultät:
Dr. Nika Witteborg
Institutsgebäude Augustinergasse 9
Zimmer 44, Telefon: 542738

INSERENTENVERZEICHNIS

- Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart 21
- C.F.Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg 4
- Carl Heymanns Verlag KG rechts- und staatswiss. Verlag, Köln 31
- De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin 11
- Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung, Heidelberg 29
- Dürckheim Verlag, München 51
- Fachhochschule Heidelberg, Hochschule der SRH, Heidelberg 15
- Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied 23
- Mohr Siebeck Verlag, Tübingen U 2
- Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden U 3
- Universitätsverlag Winter, Heidelberg 37
- Verlag C.H. Beck München, München U 4
- walendamedia, Heidelberg 2
- Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg 27

»Diese Lehrbücher kommen an«



Mit den Bänden gelingt der schnelle und dennoch fundierte Einstieg. Sie vermitteln **klausurtaktisches Denken** und ermöglichen so die erfolgreiche Umsetzung des erworbenen Wissens. Rechtsprobleme werden zuverlässig und schnell erfasst. Zeitraubendes Auswendiglernen wird reduziert: Die systematische und **einprägsame Darstellung** des Rechtsgebietes ermöglicht es, auch unbekannte Probleme in **Klausur und Hausarbeit** sicher und effektiv zu lösen.

Bürgerliches Gesetzbuch

Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Florian Faust
 22,- €, ISBN 3-8329-0837-4

Schuldrecht

Vertragliche Schuldverhältnisse
 Von Prof. Dr. Klaus Tonner
 22,- €, ISBN 3-8329-0842-0

Schuldrecht

Gesetzliche Schuldverhältnisse
 Von Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer
 22,- €, ISBN 3-8329-1235-5

Sachenrecht I

Bewegliche Sachen
 Von Prof. Dr. Ralph Weber
 22,- €, ISBN 3-8329-0838-2

Sachenrecht II

Grundstücksrecht
 Von Prof. Dr. Ralph Weber
 22,- €, ISBN 3-8329-0922-2

Erbrecht

Von Prof. Dr. Mathias Schmoeckel
 22,- €, ISBN 3-8329-1548-6

Arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Rüdiger Krause
 22,- €, ISBN 3-8329-1234-7

Handelsrecht

Von Prof. Dr. Anja Steinbeck
 22,- €, ISBN 3-8329-1232-0

Zivilprozessrecht

Von Prof. Dr. Jens Adolphsen
 22,- €, ISBN 3-8329-1546-X

Allgemeines

Verwaltungsrecht
 Von Prof. Dr. Wilfried Erbguth
 22,- €, ISBN 3-8329-1233-9

Umweltrecht

Von Prof. Dr. Wilfried Erbguth u.a.
 24,- €, ISBN 3-8329-0839-0

Steuerrecht

Von PD Dr. Oliver Fehrenbacher
 22,- €, ISBN 3-8329-1217-7

Die Europäische Union

Europarecht und Politik
 Von Prof. Dr. Roland Bieber u.a.
 34,- €, ISBN 3-8329-0908-7

Internationales und Europäisches Strafrecht

Von Prof. Dr. Helmut Satzger
 24,- €, ISBN 3-8329-0841-2

Strafrecht

Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser
 22,- €, ISBN 3-8329-0840-4

Strafrecht Besonderer Teil I

Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft
 Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser, Universität Bonn
 22,- €, ISBN 3-8329-0923-0

Strafrecht Besonderer Teil II

Straftaten gegen Vermögensrechte
 Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser, Universität Bonn
 22,- €, ISBN 3-8329-0924-9

Nomos Verlagsgesellschaft
 76520 Baden-Baden
 Tel. 0 72 21 / 21 04-37 | Fax -43
 vertrieb@nomos.de



Nomos

Die neue JuS

Brandaktuell, kompetent und vielseitig:

Die JuS bringt die Neuigkeiten für Studenten und Referendare auf den Punkt:

- **Aufsätze:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Kurze Beiträge:** Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung
- **Studium:** Alles, was Studenten wissen müssen
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Für die optimale Technik – vom ersten Semester bis zum zweiten Examen
- **Rechtsprechung:** Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert
- **Berichte und Dokumente:** Runden die Information ab

Das JuS-Magazin: alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Soft Skills, Fremdsprachen u.v.m.



Jetzt Schnupper-Abo für € 10,- bestellen!

Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung (Jauernig, Bürgerliches Gesetzbuch)
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten



Fax-Coupon

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 36,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 46,-/Halbjahr jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,80/€ 1,50) € 6,30 im Inland
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten die JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
 - Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 13,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).
- * Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:
Verlag C.H.Beck - 80791 München - beck.de
E-Mail: abo.service@beck.de - Fax: 089/38189-297



Änderungen und Ergänzungen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses für das Sommersemester 2006

ZIVILRECHT

Mediation – Eine Lösungsmethode
für privatrechtliche Konflikte mit
internationalen Bezügen am Beispiel
des Familienrechts
L. Ripke, Dr. U. Schmidt-Aßmann

Blockveranstaltung
im Juli

STRAFRECHT

Computerkriminalität
Dr. Graf

Mo 14.00 – 18.00 NUni HS 12a
Beginn: 24.04.2006 (vierzehntägig)

ÖFFENTLICHES RECHT

Richterliche Verhandlungs-
praxis im Verwaltungsprozess
Prof. Dr. Meissner

Einzeltermine am 25.4.2006, 30.5.2006,
20.6.2006, 18.7.2006
14:00 - 18:00 JurS ÜR 4

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Internationale Organisationen
(für Nebenfachstudierende)

entfällt (Nebenfachstudierende können ggf.
auf die Veranstaltung „Das Recht internationaler
Friedenssicherung ...“ ausweichen)

SEMINARE

Fußball –
Schiedsgerichtsbarkeit
Prof. Dr. Pfeiffer, Dr. Duve

Blockveranstaltung am 6. und 7. Juni 2006

KOLLOQUIEN

Neuere Rechtsprechung zum
Bankvertragsrecht
Dr. Haertlein

Di 11.00-13.00 JurS ÜR 1

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT

Öffentl. Recht, 2st.
Dr. St. Less

Beginn: 04.05.2006

Lehrveranstaltung: Computerkriminalität
Dozent: Dr. J.-P. Graf, Richter am BGH
Zeit und Ort: Mo 14.00-18.00 NÜni HS 12a
Beginn: 24.04.2006

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: StGB AT und BT

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll zunächst einen Überblick über die verschiedenen Arten von Computerkriminalität geben, insbesondere:- Ausspähung von Daten / Hacking (§ 202a StGB)

- Datenveränderung und Computersabotage (§§ 303a, 303b StGB)
- Computerbetrug (§ 263a StGB)
- Softwarepiraterie: Raubkopien und Plagiate
- Straftaten gegen Netzwerkintegrität (insbes. auch WLAN-„Nutzung“)
- Straftaten unter Nutzung von Netzwerken

Soweit danach noch Zeit zur Verfügung steht, werden allgemeine Fragen der Internetkriminalität angesprochen werden:

- Zuständigkeit (§§ 3 ff. StGB)
- Arten von Internetkriminalität
- Verantwortlichkeit für Informationen
- Besondere Falllagen (Auktionen u.a.)

Lehrveranstaltung: Richterliche Verhandlungspraxis im Verwaltungsprozess
Dozent: Prof. Dr. Meissner
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 25. April, 30. Mai, 20. Juni, 18. Juli
jeweils dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, JS ÜR 4

Veranstaltung zur Vermittlung
von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht - Verwaltungsverfahrenrecht; nach Möglichkeit
Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei-, Bau- und Kommunalrecht);
Verwaltungsprozessrecht

Kommentar: Aufbereitung des Verwaltungsprozessrechts aus der Sicht der beruflichen Praxis:
Richter – Rechtsanwalt – Behördenvertreter (§ 3 Abs. 4 JAPrO).
Zur Vorbereitung für die Besprechung am 25. April 2006 (Thema:
Widerspruchsverfahren) werden empfohlen:
- Bockel/Schmidt, Praktische Einführung in das verwaltungsgerichtliche Verfahren, 8.
Aufl. (2005), § 26;
- Hüfen, Verwaltungsprozessrecht, 5. Aufl. (2003), §§ 5 - 9

Literaturhinweise: s.o., weitere Literaturempfehlungen werden während der Lehrveranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Prüfungsleistungen nach § 9 Abs. 3 Satz 3 JAPrO (Lehrveranstaltung zur
Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen) werden in der
Lehrveranstaltung besprochen.

Als Prüfungsleistungen in der Blockveranstaltung am 25. April 06 werden
Kurzvorträge (10 Minuten) zu folgenden Themen anerkannt:
- Das Widerspruchsverfahren als Sachentscheidungsvoraussetzung
für die verwaltungsgerichtliche Aufhebungs- oder Verpflichtungsklage;
- Der Gang des Widerspruchsverfahrens;
- Der Widerspruchsbescheid.

Teilnehmer(innen), die am 25.04.06 über eines dieser Themen einen Kurzvortrag
halten möchten, melden dies bitte im Prüfungsamt der Juristischen Fakultät bei Frau
Zdunek (Zi. 006) an.